

Evaluation des Projekts Gesunder Kindergarten

Mag. Marie-Therese Schultes

*Arbeitsbereich Bildungspsychologie & Evaluation
Fakultät für Psychologie, Universität Wien*

Projektleitung:

Prof. Dr. Dr. Christiane Spiel, Prof. Dr. Barbara Schober



universität
wien



StoDt+Wien
Wien ist anders



BUNDESMINISTERIUM
FÜR GESUNDHEIT

Gesundheit Österreich
GmbH



Geschäftsbereich

Fonds Gesundes
Österreich



Übersicht

1. Unterstützung des Projekts durch Evaluation

- Konkretisierung der Ziele
- Überprüfung der Zielerreichung
- Kontinuierliche Projektoptimierung

2. Erste Ergebnisse

3. Ausblick

Unterstützung des Projekts durch Evaluation

1. Konkretisierung der Ziele

- **Welche Ziele** sollen mit dem Projekt erreicht werden?
- **Wie** sollen diese **Ziele erreicht** werden?
- **Woran erkennt** man die **Zielerreichung**?

⇒ Voraussetzung für die **Messung des Projekterfolgs**

⇒ Erleichtert **zielgerichtetes Arbeiten**

Umsetzung der Evaluation

1. Konkretisierung der Ziele

- ✓ **Erarbeitung übergeordneter Projektziele** mit Projektleitung und Kindergartenleiterinnen in Workshops
- ✓ **Erarbeitung von Indikatoren**, an denen man die Erreichung der Ziele erkennt
- ✓ **Festlegung der Ziele für jede einzelne Maßnahme** durch Kindergartenleiterinnen und TrainerInnen

Unterstützung des Projekts durch Evaluation

2. Überprüfung der Zielerreichung

- **Was** hat sich durch das Projekt **verändert**?
 - Gibt es **Maßnahmen**, die **besonders erfolgreich** waren?
 - Unter welchen **Bedingungen** kann das Projekt seine **Ziele am besten erreichen**?
- ⇒ **Optimierung** des Projekts
- ⇒ **Rückschlüsse** für weitere **ähnliche Maßnahmen**

Umsetzung der Evaluation

2. Überprüfung der Zielerreichung

- ✓ **Fragebogenerhebungen** mit allen MitarbeiterInnen und Leiterinnen der teilnehmenden Kindergärten:
 - Subjektiver Gesundheitszustand
 - Gesundheitsförderliches Verhalten im Kindergartenalltag
 - Gesundheitsbezogenes Verhalten der Kinder
 - Einflussfaktoren auf die Umsetzung von Gesundheitsförderung
 - ...

Umsetzung der Evaluation

2. Überprüfung der Zielerreichung

- ✓ **Fragebogenerhebungen** mit allen MitarbeiterInnen und Leiterinnen der teilnehmenden Kindergärten
- ✓ **Vorher-Nachher-Vergleich** von Zielvariablen, z.B. subjektiver Gesundheitszustand
- ✓ Vergleich mit einer **Kontrollgruppe**
(sechs ähnliche Kindergärten ohne Projektdurchführung)



Unterstützung des Projekts durch Evaluation

3. Kontinuierliche Projektoptimierung

- Wie läuft die **Umsetzung** der Maßnahmen?
- Welche **Verbesserungsvorschläge** werden von den TeilnehmerInnen geäußert?
- Wie kann man das Projekt schon **während der Umsetzung verbessern**?

⇒ **Begleitung** der Maßnahmenumsetzung

⇒ **Frühzeitiges** Einarbeiten von **Feedback**

Umsetzung der Evaluation

3. Kontinuierliche Projektoptimierung

- ✓ **Telefoninterviews** mit Kindergartenleiterinnen
- ✓ Dokumentation der **Durchführung** von Maßnahmen
- ✓ Dokumentation der **Teilnahme** an Maßnahmen
- ✓ **Befragung** der **TrainerInnen** und **TeilnehmerInnen** zu jeder Maßnahme, z.B.:
 - Zufriedenheit
 - Integrierbarkeit in den Arbeitsalltag
 - Erweiterung von Wissen & Kompetenzen
 - ...

Umsetzung der Evaluation

3. Kontinuierliche Projektoptimierung

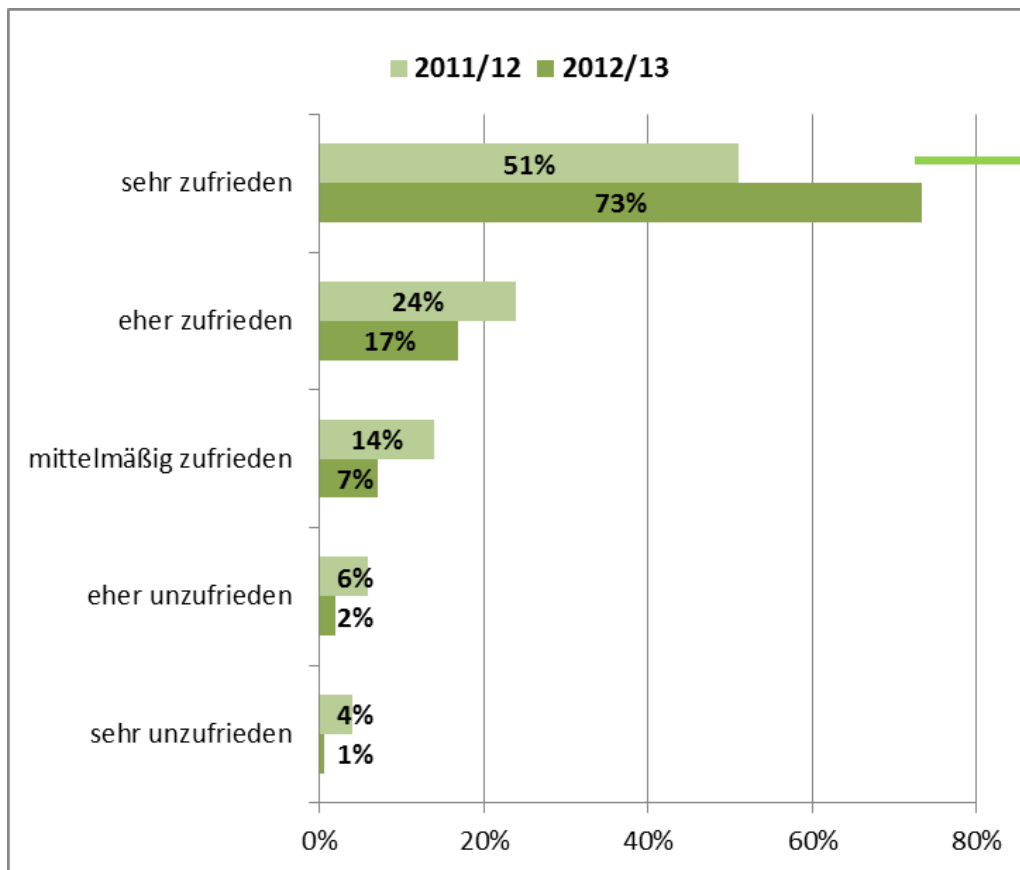
- ✓ **Telefoninterviews** mit Kindergartenleiterinnen
- ✓ Dokumentation der **Durchführung** von Maßnahmen
- ✓ Dokumentation der **Teilnahme** an Maßnahmen
- ✓ **Befragung** der **TrainerInnen** und **TeilnehmerInnen** zu jeder Maßnahme

- ⇒ **Zwischenzeitliche Auswertungen** der Daten

- ⇒ **Rückmeldung** an Projektleitung in **Zwischenberichten**

Erste Ergebnisse: Evaluation der Maßnahmenumsetzung

Zufriedenheit mit den Maßnahmen



Hohe Zufriedenheit:

- ✓ Eingehen auf Bedürfnisse der TeilnehmerInnen
- ✓ Etwas Neues wurde gelernt
- ✓ Wissen/Kompetenzen wurden erweitert
- ✓ Hohe Kompetenz des Trainers/der Trainerin

Erste Ergebnisse: Evaluation der Maßnahmenumsetzung

Integrierbarkeit des Projekts in den Arbeitsalltag

- Maßnahmen **in der Dienstzeit**: besser integrierbar, wenn
 - gemeinsam mit Kindern
 - in eigenem Raum, z.B. als Individualberatung
 - Begleitung & Beobachtung im Kindergartenalltag erwünscht
- Maßnahmen **außerhalb der Dienstzeit**: besser integrierbar, wenn
 - gekoppelt mit anderen Terminen
(z.B. mit monatlichen Besprechungen)

Erste Ergebnisse: Evaluation der Maßnahmenumsetzung

Transfer des Gelernten in den Arbeitsalltag

Gute Umsetzbarkeit wenn...

- ✓ Übungen einfach und ohne Aufwand nachzumachen sind
- ✓ Inhalte bereits während des Übens automatisiert werden
- ✓ Übungen mit den Kindern durchführbar sind

Ausblick: Evaluation der Zielerreichung

Ab Herbst 2014 vorliegende Ergebnisse

- Veränderungen des **Gesundheitszustands**
- Veränderungen im **Verhalten**
- Wirksamkeit des Projekts für **unterschiedliche Personengruppen**
- Wirksamkeit **bestimmter Maßnahmen**
- **Zufriedenheit** mit dem **Gesamtprojekt**
- Allgemeine Vorschläge zur **Umsetzung von Gesundheitsförderung** in Kindergärten

- ⇒ **Veröffentlichung im Projektbericht**

- ⇒ **Planungen von MA10 & WiG**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

marie-therese.schultes@univie.ac.at
homepage.univie.ac.at/marie-therese.schultes/



universität
wien



Stadit+Wien
Wien ist anders



BUNDEMINISTERIUM
FÜR GESUNDHEIT

Gesundheit Österreich
GmbH



Geschäftsbereich

Fonds Gesundes
Österreich



WIENER KINDER GÄRTEN
MAGISTRATSBETEILUNG 10